

W.U.T.

Wählerinitiative unabhängiger Tübinger
www.wut-tuebingen.de

Tübingen, den 26.2.09

Antrag zur Vorlage 246 Südliches Stadtzentrum, Verkehrsführung

Antrag:

1. Die „Variante-Zinser“ bleibt im Verfahren.
2. Die Stadt prüft die Kosten für eine nach der „Variante Zinser“ geplante Verkehrsführung.
3. Die Verwaltung legt die Kosten vor, die für die Verkehrsführungen der Varianten Europastraße und Karlstraße veranschlagt werden.

Begründung:

Der Vorschlag zur Verkehrsführung der „Werbegemeinschaft Zinser“ erscheint uns als die verträglichste Variante für alle Beteiligten. Insofern muss geprüft werden, wie hoch die tatsächlichen Kosten für die Stadt bei dieser Verkehrsführung sein würden. Die von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Verkehrslösungen - Europastraßenvariante und Karlstraßenvariante - enthalten Unstimmigkeiten und Unwägbarkeiten im Detail. An einer der engsten und von vielen verschiedenen Verkehrsteilnehmern genutzten Stelle im Zentrum Tübingens den größten Teil der Tübinger Stadtbusse gegenläufig zu führen, ist technisch wohl möglich, aber es entspricht nicht einer nachhaltig und zukunftsfähig geplanten Verkehrsführung. Einzig die Tatsache, dass es hier zu einer so genannten Busbeschleunigung kommt und es dafür Zuschüsse geben soll, kann uns nicht davon überzeugen, dass diese vorgesehene Verkehrsführung sinnvoll und die beste denkbare Lösung ist.

Mit der „Variante Zinser“ sind weniger Risiken und Unannehmlichkeiten verbunden. Die Verkehrssituation in der Friedrichstraße und die Aufenthaltsqualität vor der Neckarbrücke können damit durchaus verbessert werden. Die Entwicklung des Europaplatzes kann auch mit der „Variante Zinser“ voran gehen.

Die Kostenfragen müssen vor einer Abstimmung offen gelegt und geklärt sein.

Ulrike Heitkamp